

# Zentraler Speicherplatz

Jeder Mitarbeiter und Student besitzt einen Uni-Account. Mit dem Uni-Account können das WLAN, der E-Mail Server und viele andere IT-Dienste genutzt werden.

Zu jedem Uni-Account gehört auch Speicherplatz auf den Servern der Universität.

Dieser Speicherplatz kann auf mehrere Arten genutzt werden:

Zentraler Speicherplatz.....	1
Die Windows Netzfregabe.....	2
Windows Netzlaufwerk.....	6
Webmail → Netzlaufwerk.....	16
Remote Desktop Verbindung.....	17
SFTP-Server.....	18
Webseite.....	18

Die Authentifizierung erfolgt jeweils mit dem Benutzernamen und dem Passwort des Uni-Accounts. Erläuterungen zu den einzelnen Punkten sind weiter unten zu finden.

In der folgenden Anleitung wird der Uni-Account *testuser* als Beispiel genommen. Bitte ersetzen Sie *testuser* durch den Benutzernamen Ihres Uni-Accounts.

## Der Backup Server.

In der folgenden Beschreibung wird der Zugriff auf den Server `logi.zfn.uni-bremen.de` beschrieben. Der Zugriff auf den Server `backup.zfn.uni-bremen.de` ist nach der Freischaltung identisch und wird deshalb nicht explizit aufgeführt.

Es gibt folgende Unterschiede zwischen den beiden Servern:

- Der Server `logi.zfn.uni-bremen.de` kann mit jedem Uni-Account genutzt werden.
- Der Server `backup.zfn.uni-bremen.de` muss einmalig in der ZfN-Userverwaltung freigeschaltet werden.

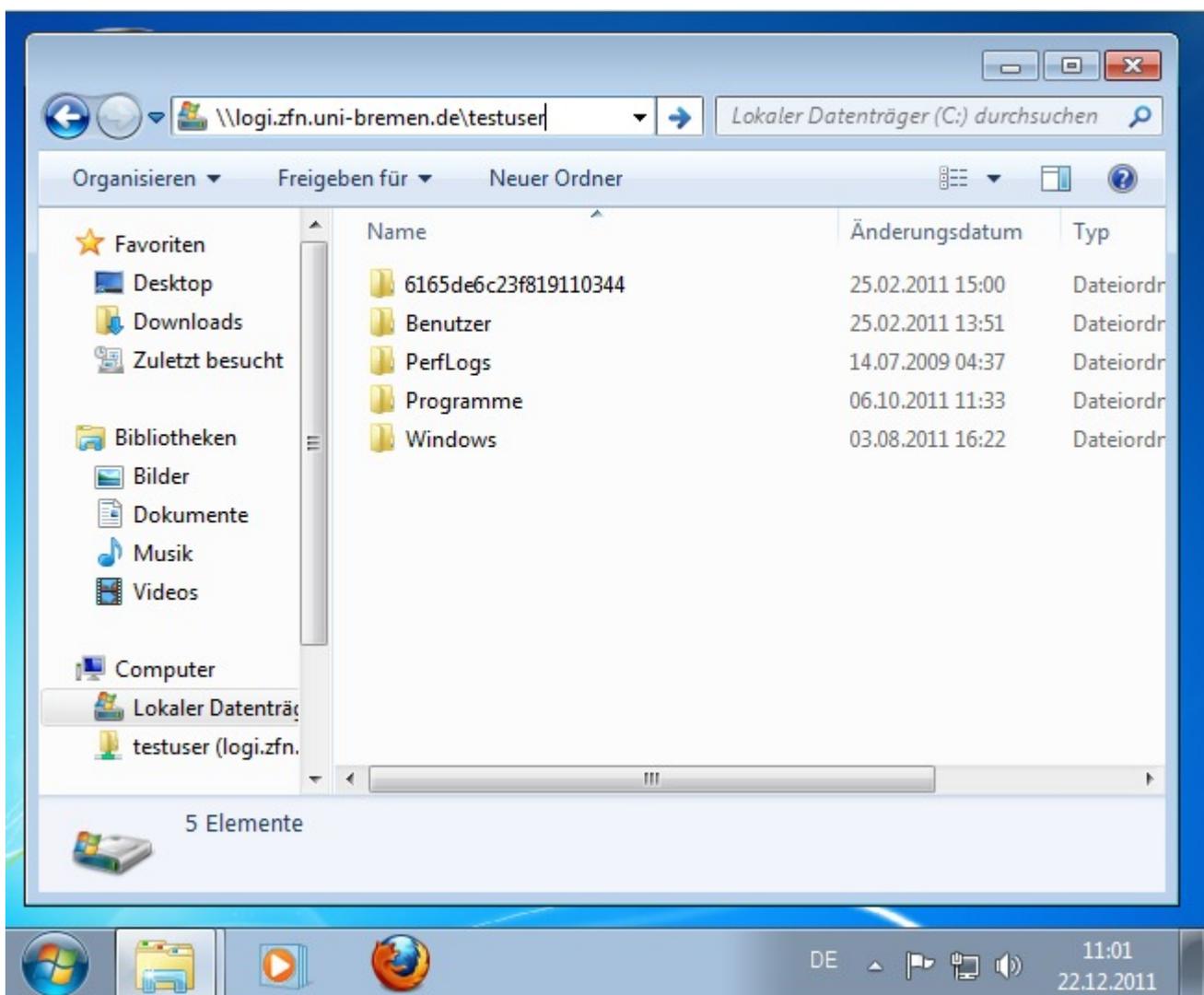
- Der Server logi.zfn.uni-bremen.de hat eine Quota. Die Quota ist generell genauso groß wie die E-Mailquota. Bei Bedarf kann sie erhöht werden. Der Backup-Server kennt eine deutlich höhere Quota.
- Der Server backup.zfn.uni-bremen.de dient nur als Backupmedium. Sie benötigen Backup-Programme auf den Arbeitsplatzrechnern, Servern oder Laptops.

## Die Windows Netzfregabe

Die Windows Freigabe kann wie eine Webseite geöffnet werden.

Der Server benötigt eine Authentifizierung. Bis zum nächsten Boot kann die Windows Freigabe wie ein USB-Stick genutzt werden.

Die Windows Netzfregabe ist nur innerhalb des Universitätsnetzes direkt nutzbar. Von außerhalb der Universität muss erst der VPN-Tunnel der Universität Bremen aufgebaut werden. Die Anleitung für VPN ist unter <http://www.uni-bremen.de/zfn> verfügbar.



Bitte starten Sie den Windows-Explorer.

Geben Sie ganz oben im Textfeld folgenden die Netzwerkadresse der Windowsfreigabe ein:

`\\logi.zfn.uni-bremen.de\testuser`

Hinter dem Backslash (rückwärtigen Schrägstrich) tragen Sie Ihren Benutzernamen (ohne @uni-bremen.de) ein. Drücken Sie nun die Entertaste (Return).

**Achtung!**

**Bitte schreiben Sie:**

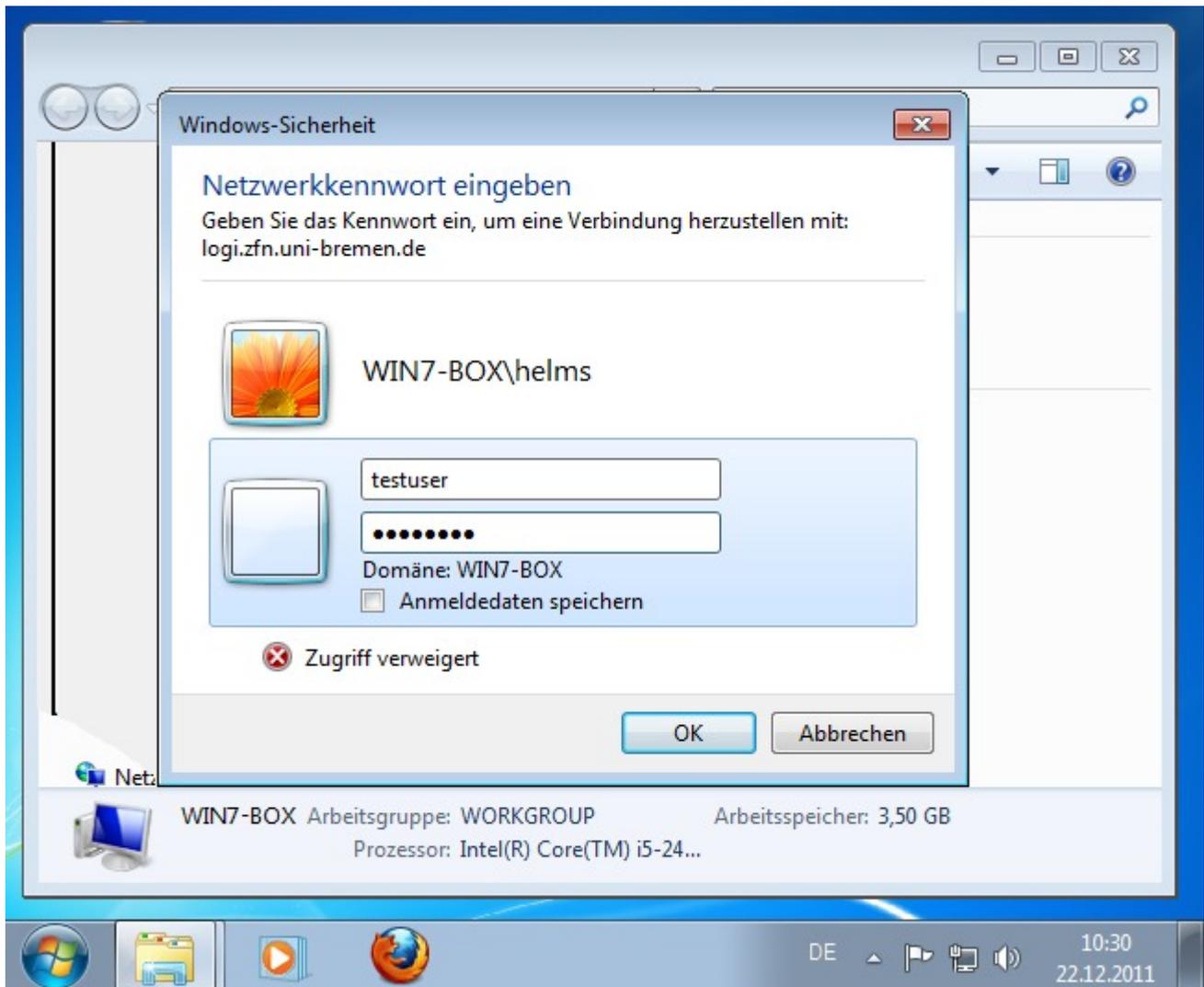
`\\logi.zfn.uni-bremen.de\testuser`

**Die Richtung der Schrägstriche ist wichtig!**

**Diese Schreibweise ist falsch:**

`http://logi.zfn.uni-bremen.de/testuser`

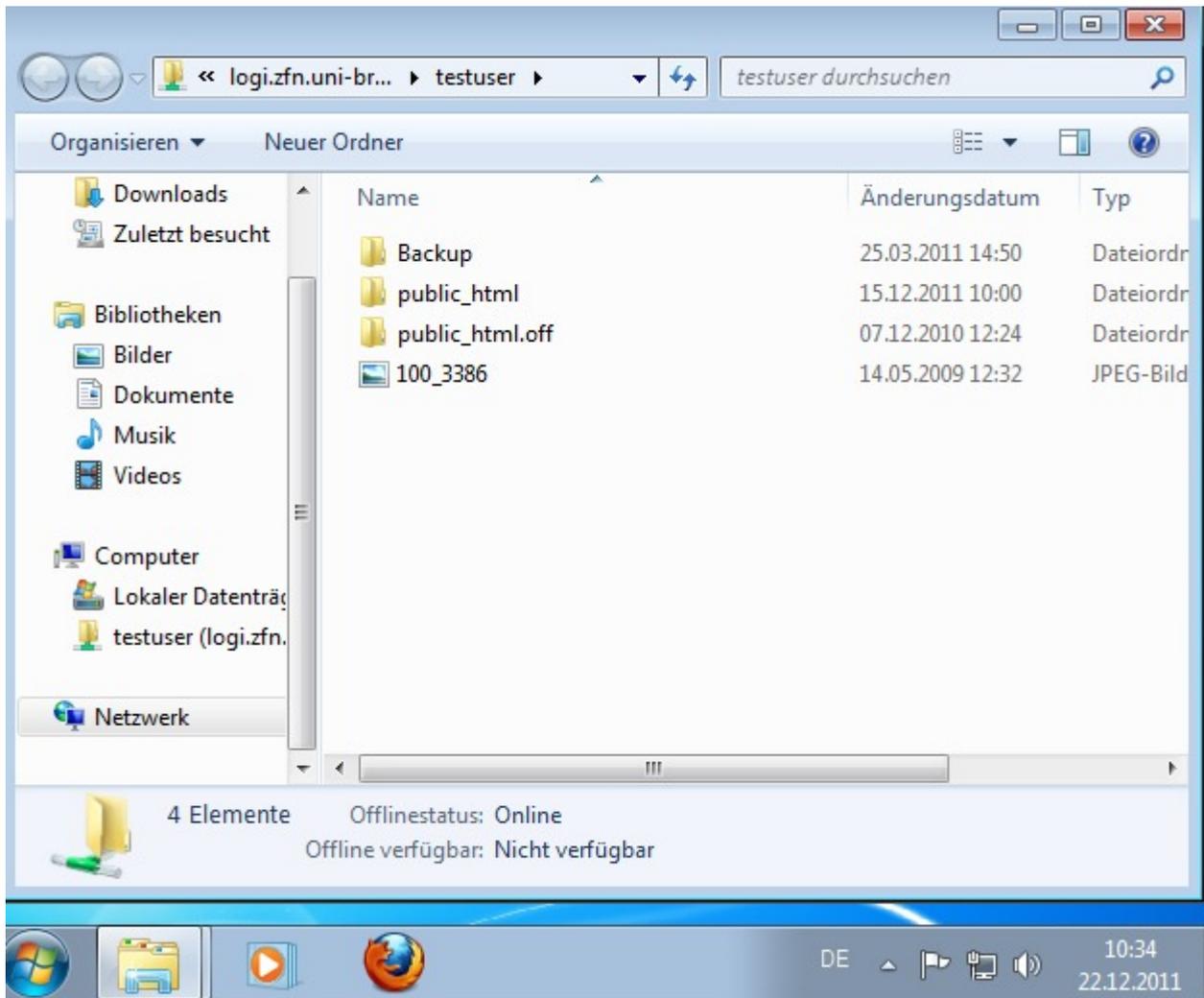
Der Fehler 0X80004006 tritt auf, wenn eine Firewall oder ein Virenschanner die Verbindung blockiert.



Nach maximal 60 Sekunden öffnet sich ein Fenster und fragt nach dem Netzwerkkenwort. Bitte geben Sie als Benutzernamen den Benutzernamen ohne @uni-bremen.de ein. Als Netzwerkkenwort geben Sie das Passwort des Uni-Account ein.

Das Passwort darf nicht älter sein als Oktober 2010. Wenn es älter ist, müssen Sie sich ein neues Passwort mit den Onlinetools setzen.

Die Onlinetools sind unter <http://www.zfn.uni-bremen.de> verfügbar.



Nun wird der Inhalt des Ordners /home/testuser auf dem Server logi.zfn.uni-bremen.de angezeigt.

Bis zum Abmelden des Benutzers ist das Netzlaufwerk verbunden.

Wenn Sie sehen wollen, auf welche Gruppen-Ordner Sie zugreifen können geben Sie folgende Netzwerkadresse im Windows-Explorer ein.

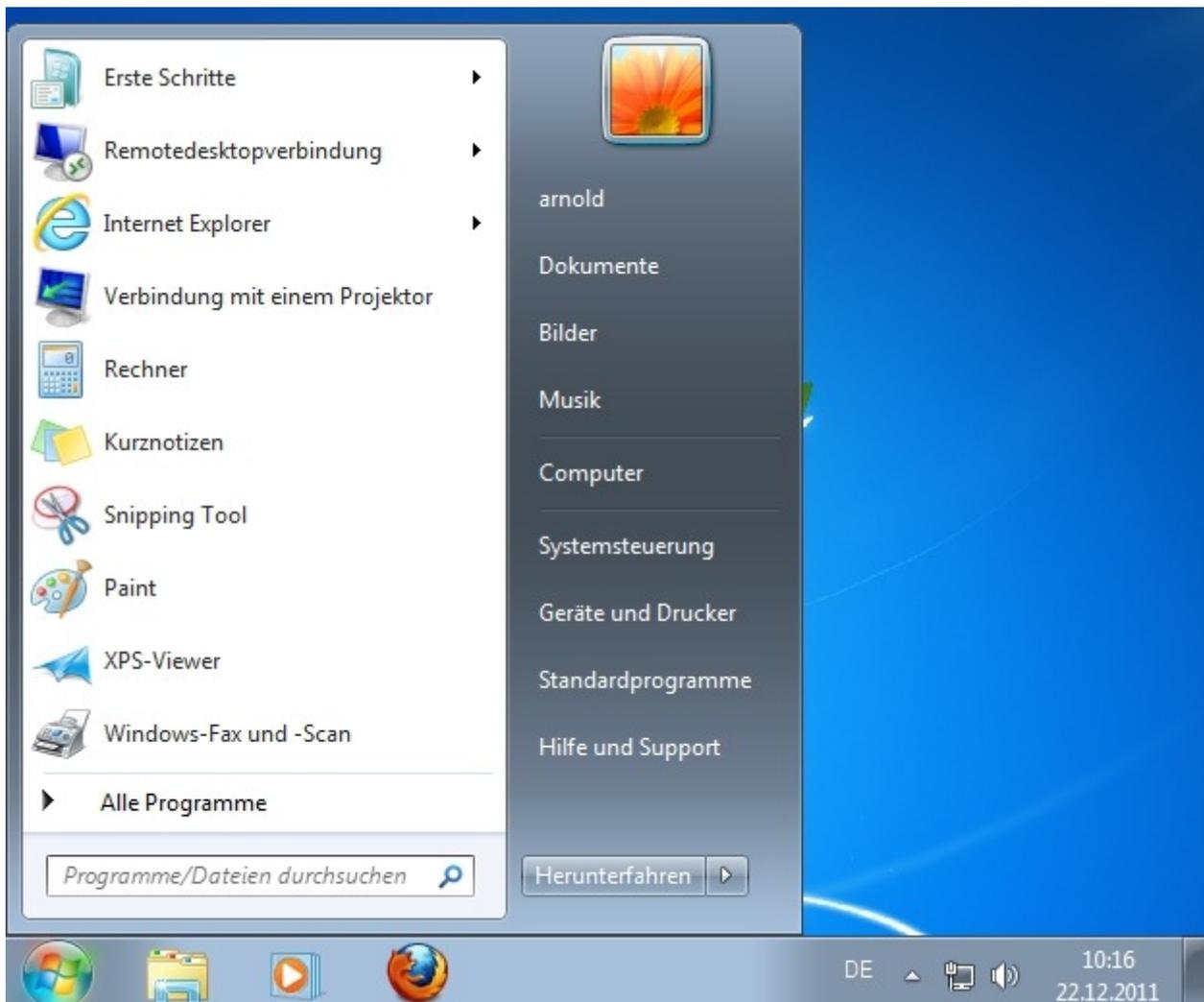
<\\logi.zfn.uni-bremen.de>

Nach ca. 60 Sekunden sehen Sie alle freigegebenen Ordner.

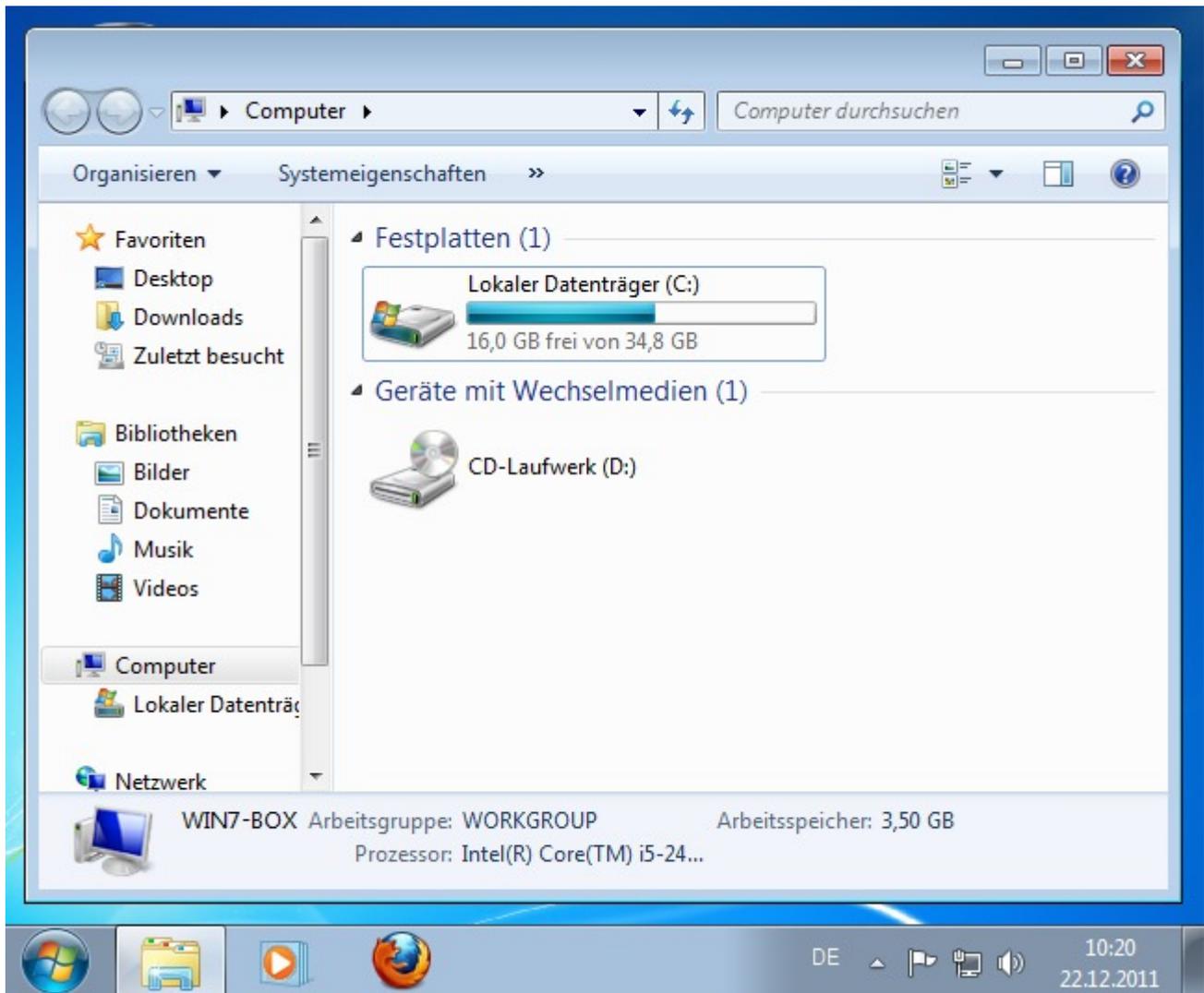
## Windows Netzlaufwerk

Das Netzlaufwerk kann als weitere Festplatte genutzt werden. Bei jedem Neustart des Computers wird sich Windows mit dem Netzlaufwerk verbinden.

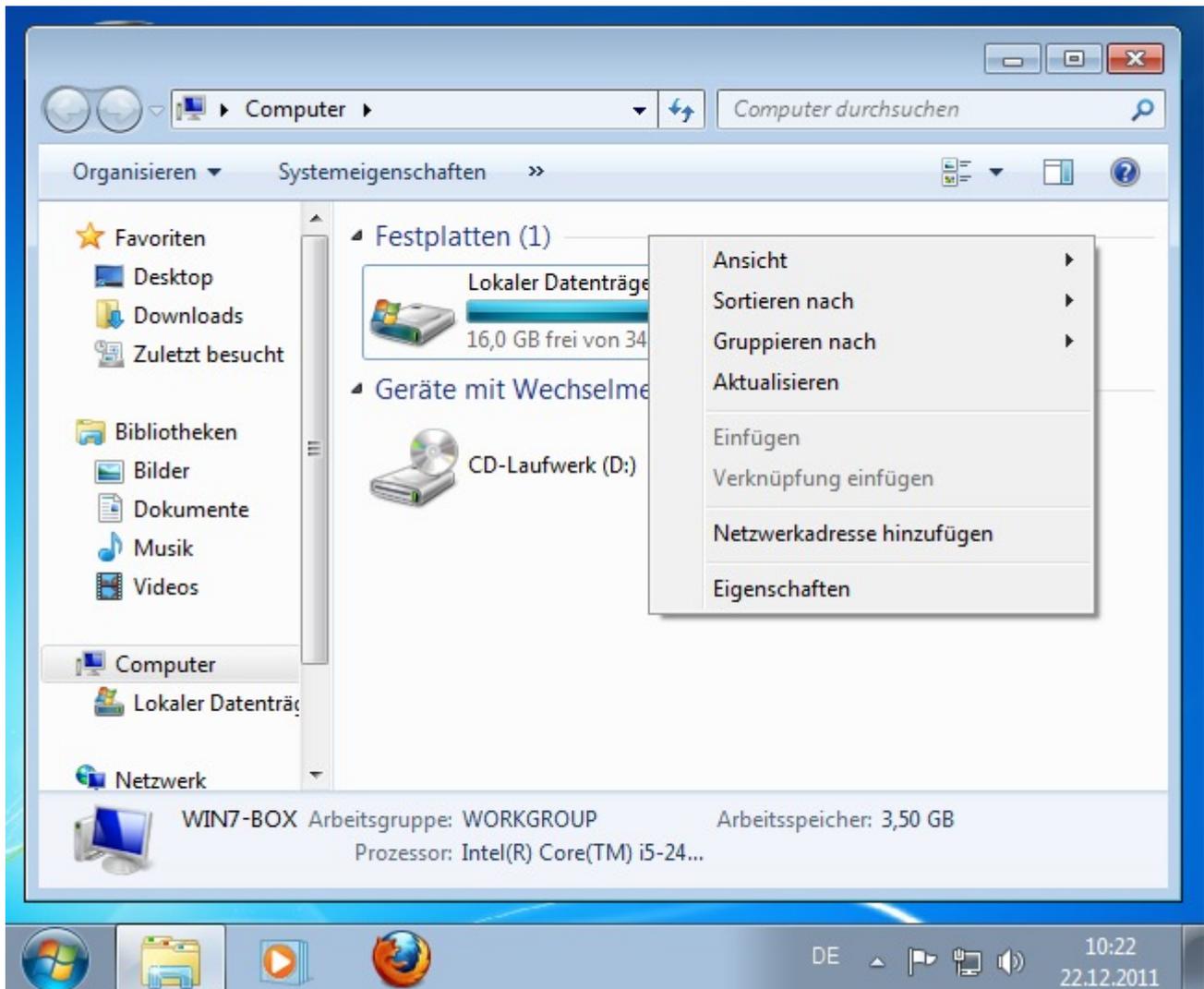
Für die einmalige Einrichtung sind die folgenden Schritte abzuarbeiten.



Klicken Sie links unten auf das Windows-Logo und dann auf die Schaltfläche „Computer“. (bei XP/Vista auf „Arbeitsplatz“).



Der Windows Explorer öffnet sich und zeigt die verfügbaren Laufwerke an.



Machen Sie nun mit der Maus einen Rechtsklick im freien Bereich unter den Laufwerken.

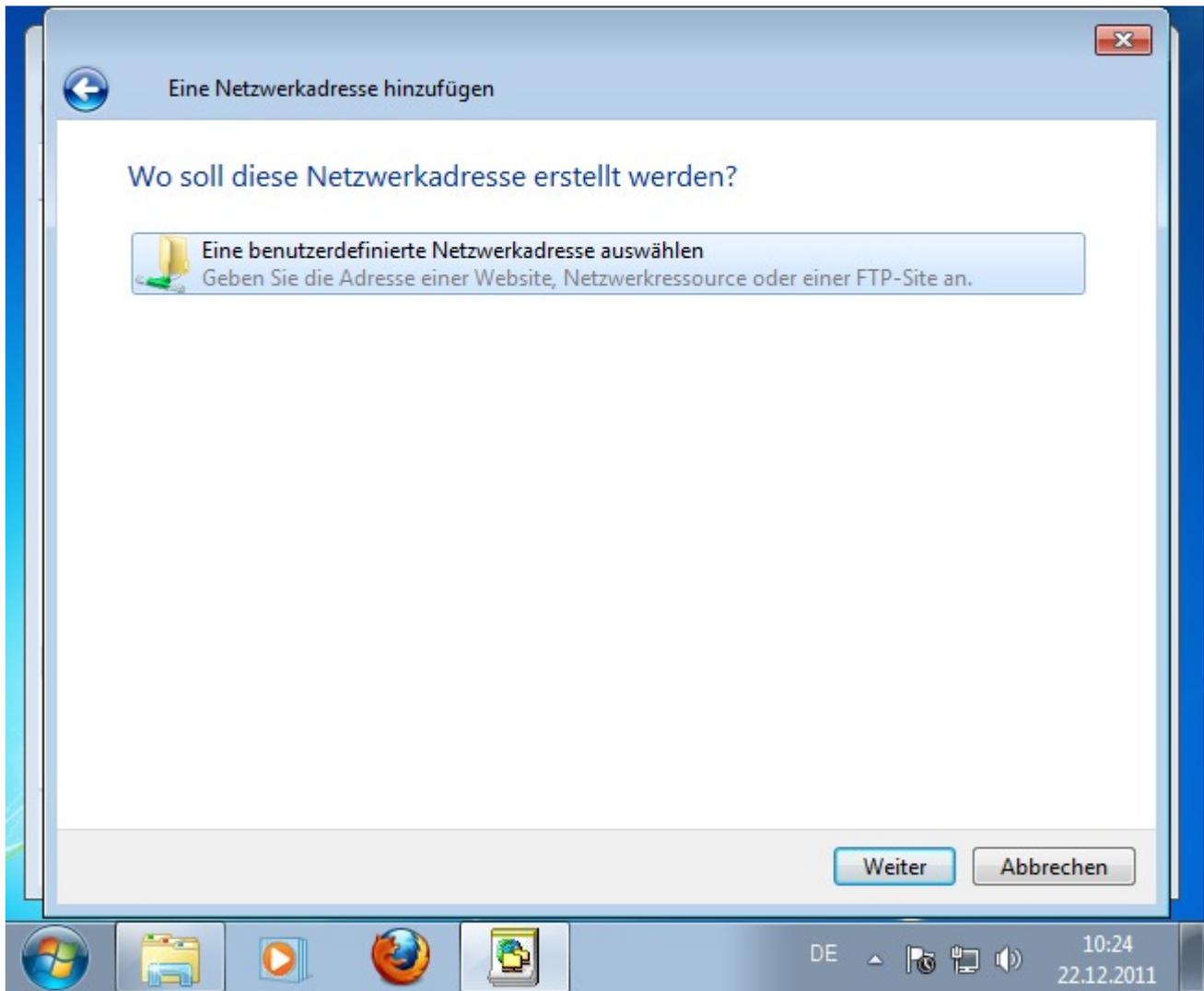
Ein Kontextmenü öffnet sich.

Klicken Sie auf „Netzwerkadresse hinzufügen“

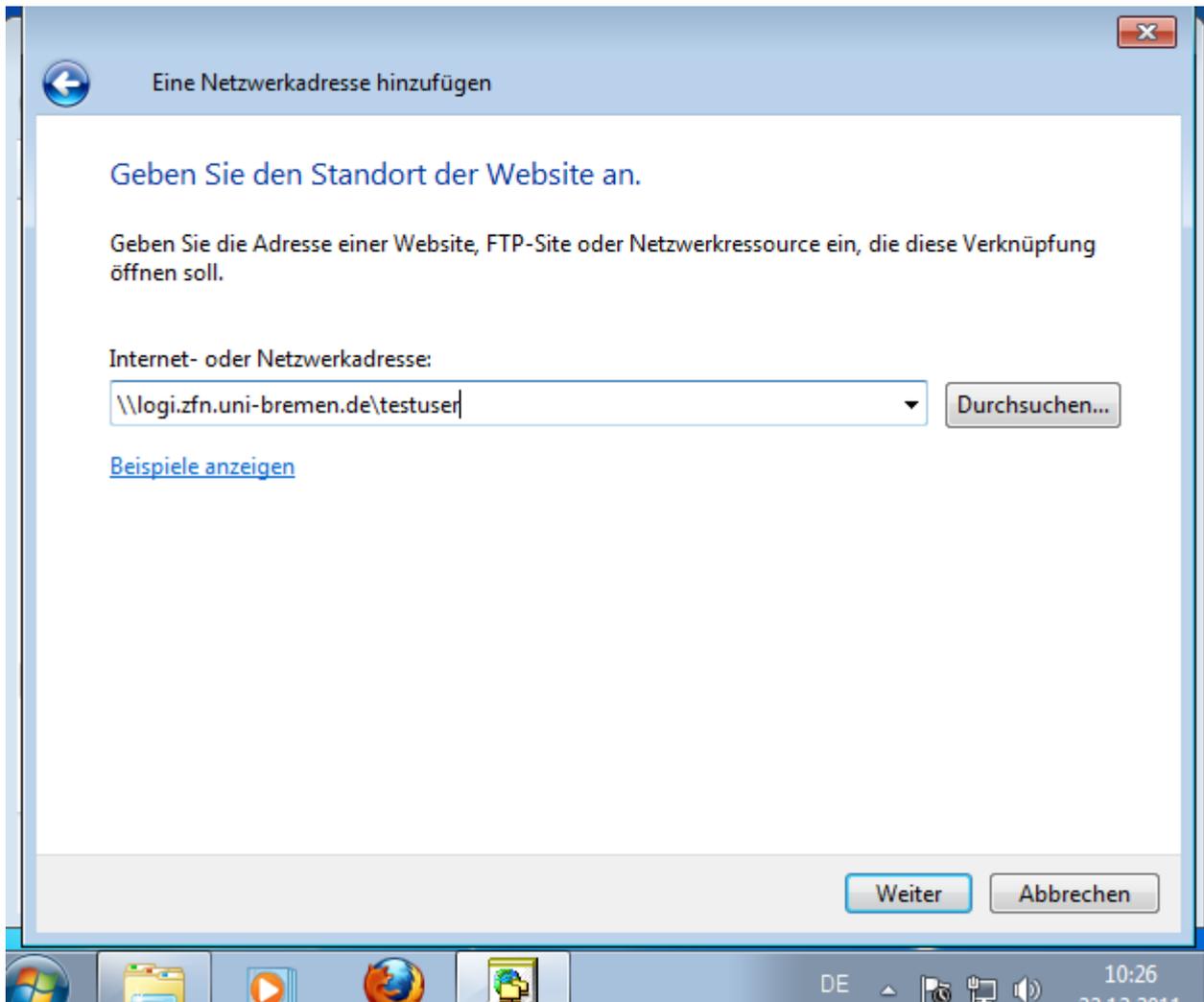


Ein Fenster mit dem Titel 'Eine Netzwerkadresse hinzufügen' öffnet sich.

Klicken Sie auf "Weiter".



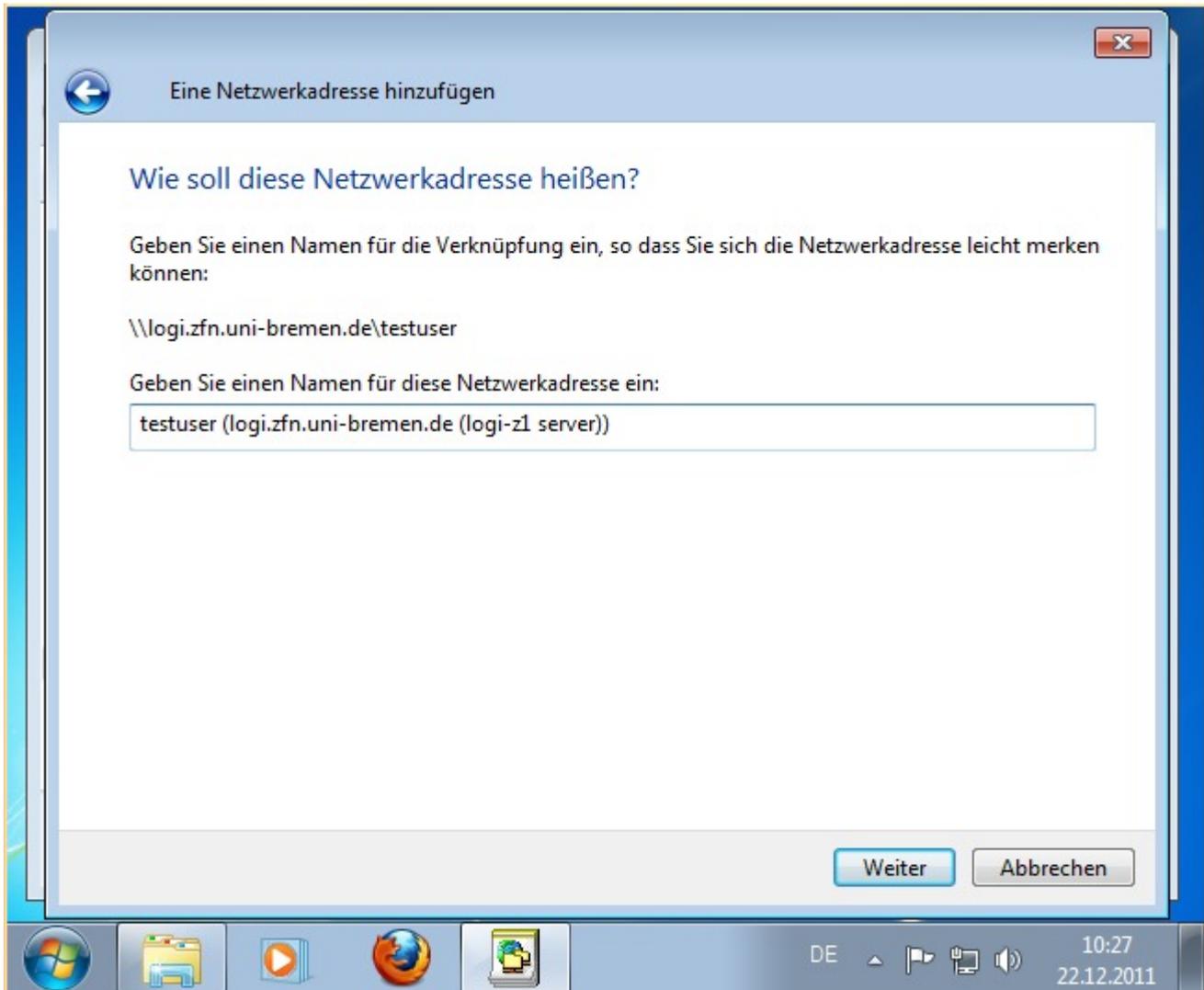
Klicken Sie auf „Eine benutzerdefinierte Netzwerkadresse“ und dann auf „Weiter“.



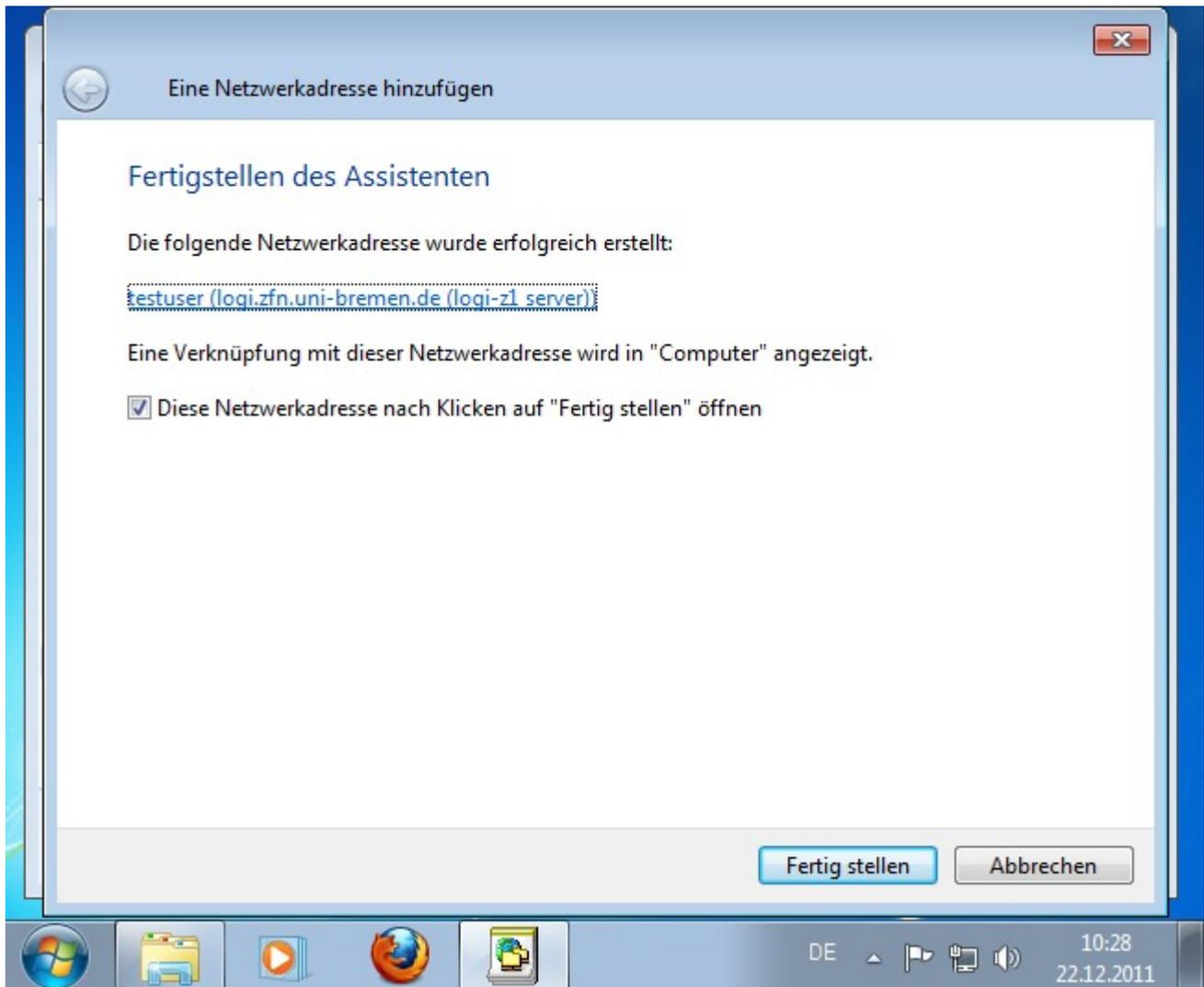
Geben Sie nun die Netzwerkadresse \\logi.zfn.uni-bremen.de\testuser ein.

Das Wort testuser muss durch Ihren Benutzernamen ersetzt werden.

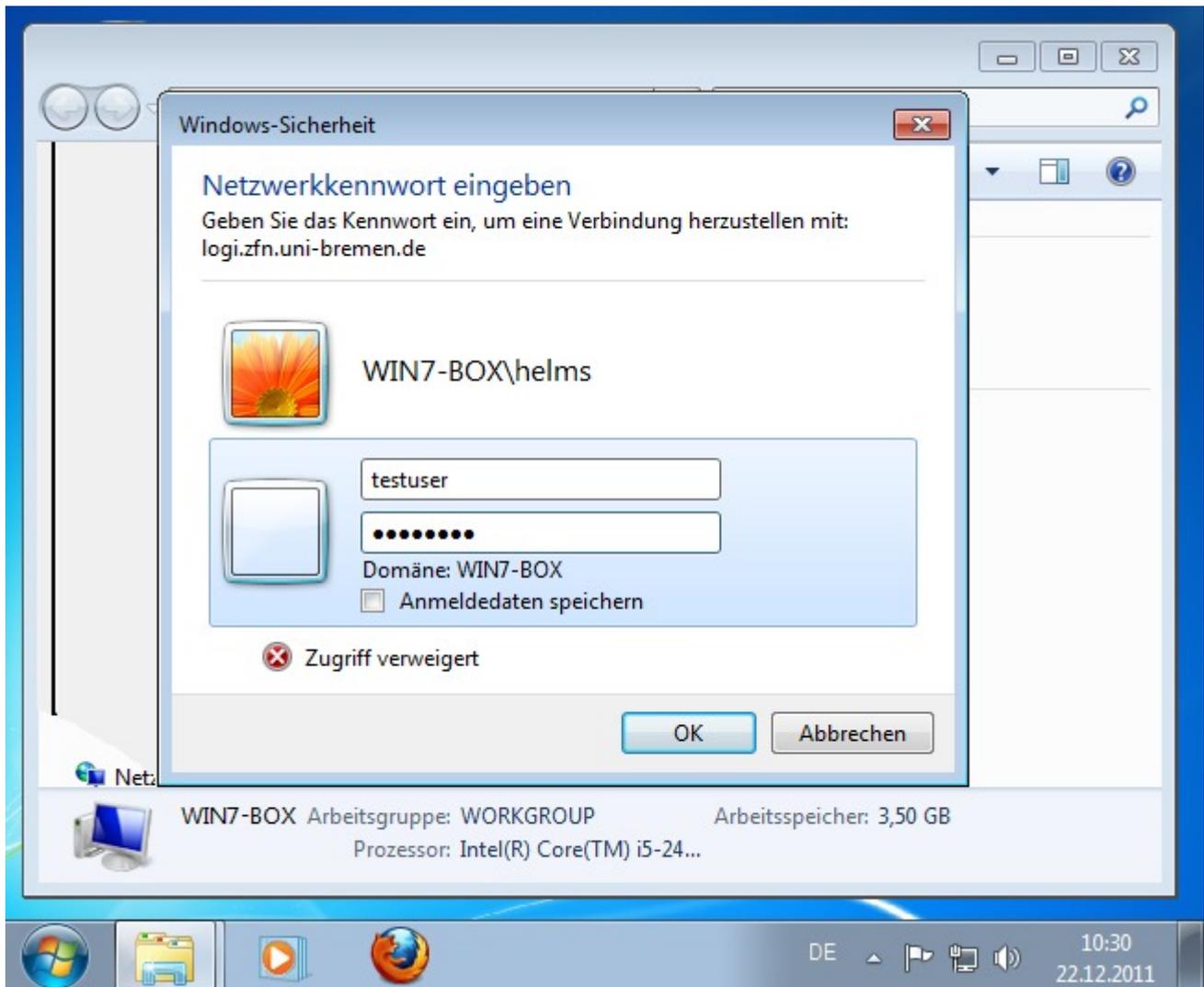
Klicken Sie dann auf „Weiter“



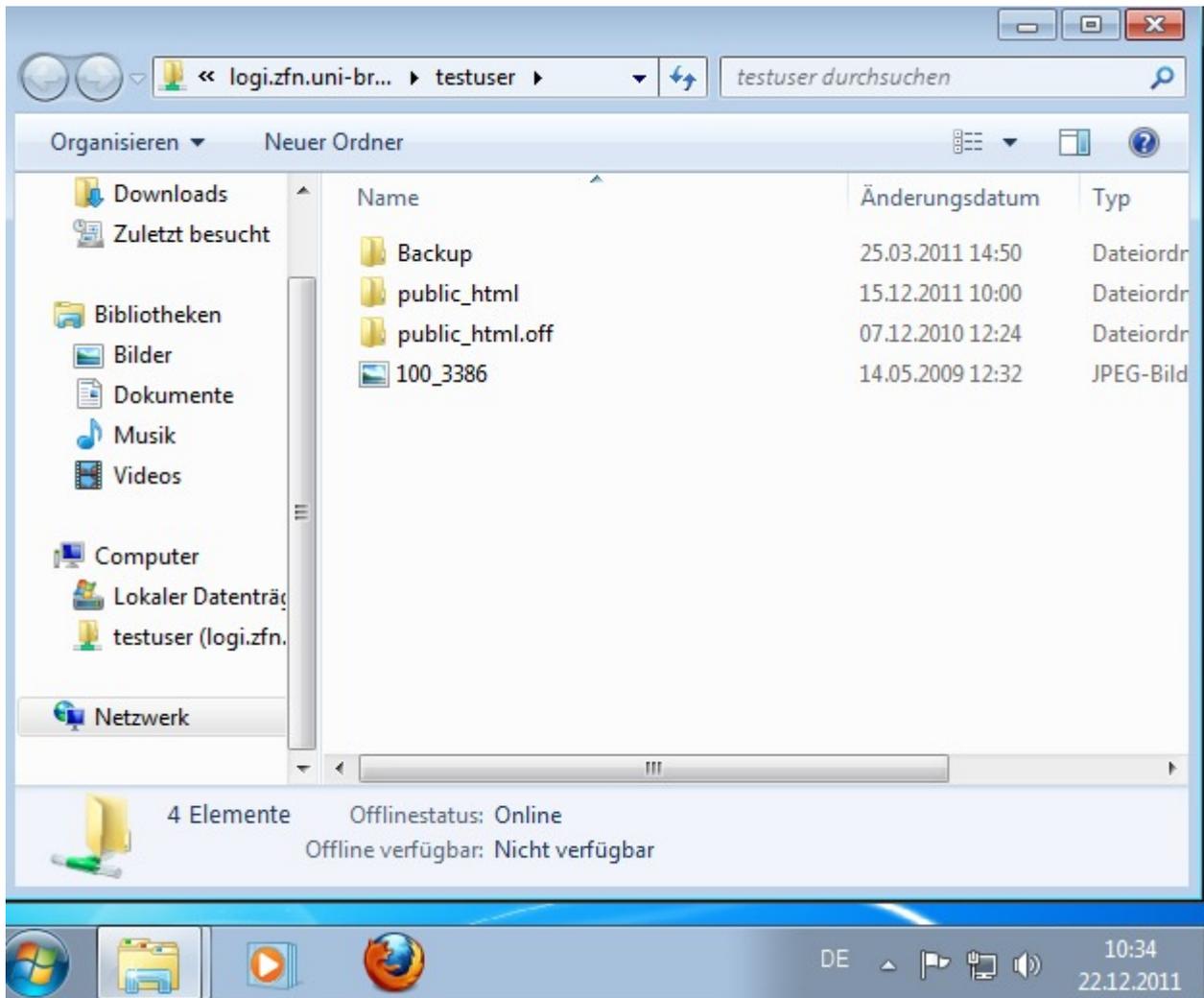
Geben Sie einen Namen für die Netzwerkadresse ein und klicken Sie auf „Weiter“.



Klicken Sie nun auf „Fertig stellen“.



Nach maximal 60 Sekunden öffnet sich ein Fenster und fragt nach dem Netzwerkkenwort. Bitte geben Sie als Benutzernamen den Uni-Account (ohne @uni-bremen.de) ein.



Nun wird der Inhalt des Netzlaufwerkes angezeigt.

## Webmail → Netzlaufwerk

Mit dem Webmailer können Dateien auf den Servern erstellt, kopiert, angezeigt oder gelöscht werden.

Starten Sie einen Browser. Z.B. Firefox.

Gehen Sie auf diese Webseite:

<http://www.uni-bremen.de/mail>

Melden Sie sich mit Ihrem ZfN-Benutzernamen und Passwort an.

Im Menü klicken Sie auf Netzlaufwerk.

Teilweise müssen nun noch einmal die Anmeldedaten eingegeben werden.

Die Webseite zeigt den Inhalt des Netzlaufwerkes an. Nach einem Upload von Daten zum Netzlaufwerk werden diese teilweise erst nach zwei Sekunden aufgelistet.

Der Server backup.zfn.uni-bremen.de wird immer mit aufgelistet. Eine Nutzung ist aber erst nach der Freischaltung durch die ZfN-Userverwaltung möglich.

## Remote Desktop Verbindung

Die Remote Desktop Verbindung dient dem Fernzugriff auf entfernte Computer. Der Bildschirminhalt wird über das Netz auf den lokalen Computer übertragen. Maus und Tastatur senden an den anderen Computer.

Die Server unterstützen zwei Typen von Remote Desktop Verbindungen.

### Zugriff mittels X-Fenster

Der Serverstorage kann mit Linux-Werkzeugen verwaltet werden.

Unter Linux können Sie folgenden Befehl eingeben:

```
helms@linux:~$ ssh -X testuser@logi.zfn.uni-bremen.de xterm
```

oder

```
helms@linux:~$ ssh testuser@backup.zfn.uni-bremen.de
```

### Remote Desktop Verbindung mit Windows aufbauen.

Dieser Dienst funktioniert nur mit dem Server logi.zfn.uni-bremen.de.

Unter Windows klicken Sie unten links auf das Windows Logo.

In dem Feld „Datei suchen“ geben Sie „Remotedesktopverbindung“ ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Enter-Taste.

Es öffnet sich das Dialogfenster „Remotedesktopverbindung“

Der Computer heißt logi.zfn.uni-bremen.de.

Klicken Sie nun auf „Optionen“.

In den Optionen MUSS die Farbtiefe auf 16 Bit eingestellt werden.

Ein Fenster öffnet sich.

Innerhalb des Fensters öffnet sich ein Anmeldedialog „Login to XRDP“.

Als Username und Passwort wird der Benutzername und das Passwort des Uni-Account eingegeben.

## SFTP-Server

Der Server `logi.zfn.uni-bremen.de` ist ein Linux-Server. Er ist weltweit mit `sftp` (Secure File Transfer Protocol) nutzbar. Geben Sie Ihren Benutzernamen ohne `@uni-bremen.de` ein.

Ein kostenloses SFTP-Programm ist WinSCP. Es kann von <http://www.winscp.net> bezogen werden.

```
Servername:   logi.zfn.uni-bremen.de
Username:     testuser
Verzeichnis:  /home/testuser/
Passwort:     ****
Port:         22
Protokoll:    SFTP oder SSH
```